

Publikation Homepage

Liestal, 26. April 2016

Radonmessungen in Pumpwerken: Erwartungen bestätigt

Anfang 2015 hat die SUVA mittels einer Sensibilisierungskampagne auf die Thematik Radon in Wasserversorgungsanlagen hingewiesen. Dies war der Anstoss die Situation in Basel-Landschaft abzuklären. Im Herbst/Winter 2015 wurden deshalb 10 Pumpwerke/Quellfassungen durch das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen auf Radon untersucht, wobei aus jedem Grundwassertal des Kantons mindestens eine Grundwasserfassung berücksichtigt wurde. Pumpwerke dienen der Trinkwassergewinnung und befinden sich grösstenteils unterhalb der Erdoberfläche. Durch den geringen Luftaustausch im Gebäude sind sie dem Radon eher ausgesetzt als oberirdische Bauwerke.

Bei 8 von 10 Pumpwerken lag die Radongaskonzentration unter dem gesetzlichen Grenzwert für Arbeitsplätze (Aufenthaltsdauer 8 Stunden) von 3000 Bq/m^3 (Becquerel pro Kubikmeter). In zwei Pumpwerken wurden Konzentrationen über 3000 Bq/m^3 gemessen. Die Resultate bestätigen die Erfahrungswerte, dass die Radonkonzentrationen in Pumpwerken, verglichen mit Wohnhäusern, erhöht sind. Da die Aufenthaltszeit der Brunnenmeister in Pumpwerken gering ist (wenige Stunden pro Woche), müssen keine Massnahmen getroffen werden. Die Gebäudeeigentümer wurden über die Messergebnisse informiert.

Für Rückfragen:

*Dr. Peter Wenk, Kantonschemiker, Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen,
Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion (VGD), erreichbar über Rolf Wirz 061 552 20 00*